



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 829 210 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
18.03.1998 Patentblatt 1998/12

(51) Int. Cl.⁶: **A45D 20/10**, A45D 20/52,
A45D 6/06

(21) Anmeldenummer: 96114280.9

(22) Anmeldetag: 06.09.1996

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU MC NL
PT SE**

(71) Anmelder: **Henkel, Edgar Arthur**
35216 Biedenkopf (DE)

(72) Erfinder: **Henkel, Edgar Arthur**
35216 Biedenkopf (DE)

(54) **Saugföhn**

(57) Im Gegensatz zu herkömmlichen Haarföhnen bläst dieser Föhn nicht, sondern er saugt mit Warmluft die Kopfhaut und die Haare ab. Dadurch wird die Kopfhaut weniger gereizt, es besteht weniger thermische Verletzungsgefahr und man kann, unabhängig von einer Haarwäsche, Dreckpartikel (z.B. Schuppen) vom Kopf entfernen. Desweiteren kann man ohne weitere Hilfsmittel (Kamm, Bürste), durch die Warmluftströmung, leichte Haarwellen erzeugen.

Erreicht wird dies, indem ich an einen länglichen Hohlkörper(1) (Rohr) einen Ventilator(2) installiere, der die Luft aus dem Rohr saugt. Zwischen Rohr(1) und Ventilator(2) sitzt ein Filter(3). Der Ventilator ist mit einem Klappscharnier(4) befestigt.

An der anderen Seite des Rohres, an der Spitze, befinden sich Lüftungsschlitze bzw. -löcher(5). Um diese Löcher(5) sind, mit Abstandshaltern(6), Heizdrähte(7) gewickelt.

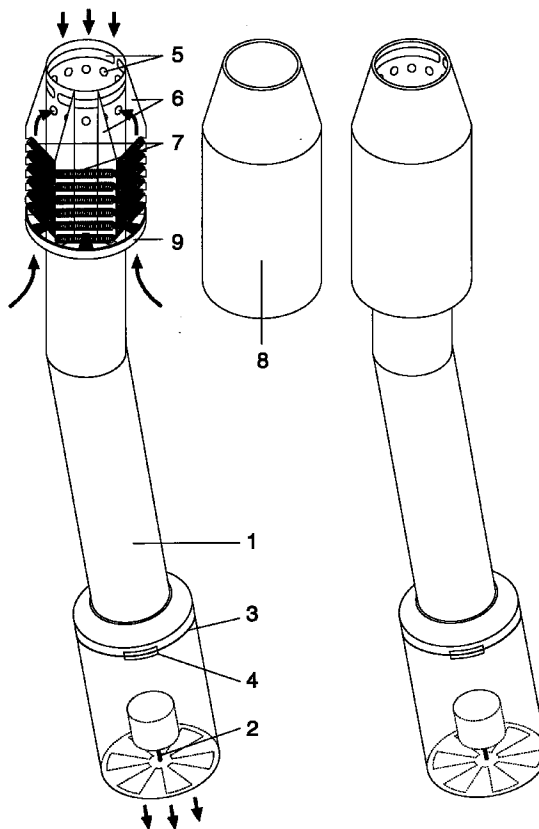
Diese Heizeinheit ist mit einer Schutz-, bzw. Luftleitkappe(8) umgeben, welche nach hinten offen (Schutzgitter)(9) ist, und nach vorne mit dem Rohr(1) abschließt, so daß nur die Rohröffnung frei bleibt.

Da die Luft nach hinten weggesaugt wird, tritt nun Luft über die vordere Rohröffnung und die Lüftungsschlitze(5) in das Rohr(1) ein. Die Luft, die über die Lüftungsschlitze(5) eingesogen wird, wird, bedingt durch die Schutzkappe(8), über die Heizdrähte(7) geführt und erwärmt sich dort.

Die Haare werden nun durch den Luftsog in die vordere Rohröffnung hineingezogen und dort mit Warmluft getrocknet.

Mit einem schon seit längerem auf dem Markt befindlichem Trockenshampoo ließe sich ein Reinigungssystem entwickeln, welches mit einer Naßwäsche konkurrieren könnte.

Desweiteren kann man für kommerzielle Zwecke einen externe Sauger verwenden, wobei dann der Saug/Heizkopf über einen Schlauch/Kabel mit dem Sauger verbunden ist.



EP 0 829 210 A1

Beschreibung

Schlauch mit diesem verbunden ist.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Haarfönen bläst dieser Fön nicht, sondern er saugt mit Warmluft die Kopfhaut und die Haare ab. Dadurch wird die Kopfhaut weniger gereizt, es besteht weniger thermische Verletzungsgefahr und man kann, unabhängig von einer Haarwäsche, Dreckpartikel (z.B. Schuppen) vom Kopf entfernen. Desweiteren kann man ohne weitere Hilfsmittel (Kamm, Bürste), durch die Warmluftströmung, leichte Haarwellen erzeugen.

Erreicht wird dies, indem ich an einen länglichen Hohlkörper(1) (Rohr) einen Ventilator(2) installiere, der die Luft aus dem Rohr saugt. Zwischen Rohr(1) und Ventilator(2) sitzt ein Filter(3). Der Ventilator ist mit einem Klappscharnier(4) befestigt.

An der anderen Seite des Rohres, an der Spitze, befinden sich Lüftungsschlitze bzw. -löcher(5). Um diese Löcher(5) sind, mit Abstandshaltern(6), Heizdrähte(7) gewickelt.

Diese Heizeinheit ist mit einer Schutz-, bzw. Luftleitungskappe(8) umgeben, welche nach hinten offen (Schutzgitter)(9) ist, und nach vorne mit dem Rohr(1) abschließt, so daß nur die Rohröffnung frei bleibt.

Da die Luft nach hinten weggesaugt wird, tritt nun Luft über die vordere Rohröffnung und die Lüftungsschlitze(5) in das Rohr(1) ein. Die Luft, die über die Lüftungsschlitze(5) eingesogen wird, wird, bedingt durch die Schutzkappe(8), über die Heizdrähte(7) geführt und erwärmt sich dort.

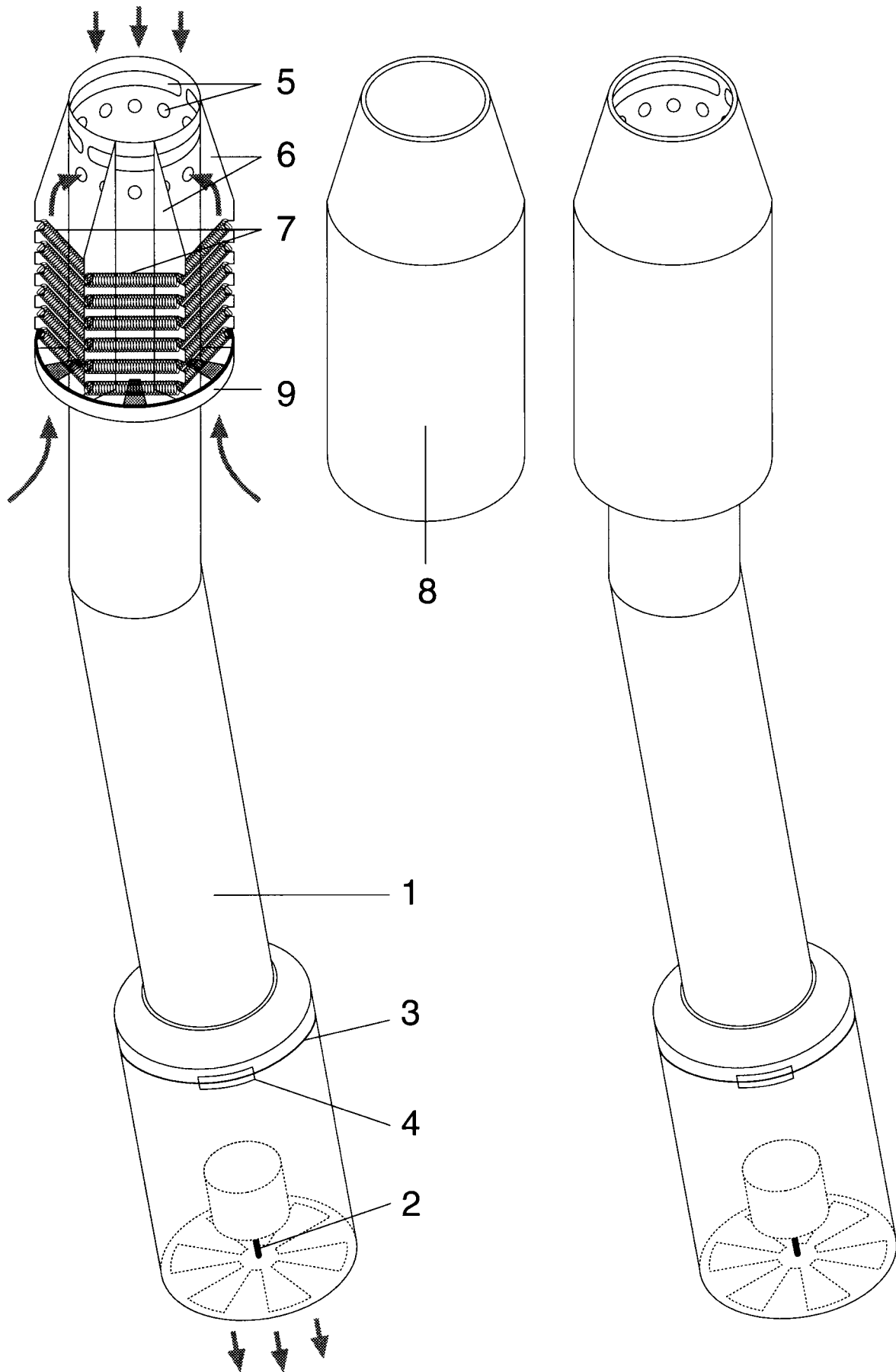
Die Haare werden nun durch den Luftsog in die vordere Rohröffnung hineingezogen und dort mit Warmluft getrocknet.

Mit einem schon seit längerem auf dem Markt befindlichem Trockenshampoo ließe sich ein Reinigungssystem entwickeln, welches mit einer Naßwäsche konkurrieren könnte.

Desweiteren kann man für kommerzielle Zwecke einen externe Sauger verwenden, wobei dann der Saug/Heizkopf über einen Schlauch/Kabel mit dem Sauger verbunden ist.

Patentansprüche

1. Haartrockengerät in welches Haare zum Trocknen eingezogen werden können, dadurch gekennzeichnet, daß durch ein bestimmtes Luftleitverfahren(1,2,5,8) Haare in das innere eines Hohlkörpers(1) gezogen, und dort, mit über einer Heizspirale(7) erwärmten Luft, getrocknet werden können. Anordnung der Luftlöcher(5) und Heizspiralen(6,7), ist abhängig von der Lüfterdimension(2).
2. Haartrockengerät nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein externer Sauger verwendet wird und der Heiz-/Saugkopf (1,5,6,7,8,9) über einen variablen





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 96 11 4280

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	US-A-4 210 162 (DREYER) * das ganze Dokument *	1,2	A45D20/10 A45D20/52 A45D6/06
X	FR-A-1 317 212 (GHEZAIL) * das ganze Dokument *	1,2	
X	FR-A-2 320 711 (DROIN) * das ganze Dokument *	1,2	
X	WO-A-81 00347 (NPI NEW PRODUCTS INVESTMENT) * das ganze Dokument *	1	
X	FR-A-2 435 925 (DROIN) * das ganze Dokument *	1	
A	US-A-3 182 666 (WATKINS) * das ganze Dokument *	1,2	
A	FR-A-2 533 424 (GARBO)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			A45D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 30. Januar 1997	Prüfer Sigwalt, C
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 01.82 (P04C03)